

Thätigkeit hinter dem Verewigten liegen. Eine seiner wichtigsten und umfangreichsten Arbeiten ist die *histoire des insectes du pin maritime*, welche sich durch eine Reihe von Bänden der französischen Annalen seit dem Jahre 1852 zieht. Den sorgfältigen Beschreibungen der ersten Stände der Insekten, welche den genannten Baum bevölkern, sind von zahlreichen, vortrefflichen Tafeln begleitet. Einen rühmenswerthen Abschluß haben seine Arbeiten in den französischen Annalen durch seine *nouvelles promenades entomologiques* <sup>1)</sup>, denen bereits 1872 ein ähnlicher Artikel vorhergegangen, gefunden. Arbeiten in dieser Form dürften mehr wie alle anderen geeignet sein, den Sinn für Entomologie und Biologie anzuregen. Würden unsere Lehrer der Naturgeschichte sich bemühen in den gewöhnlichsten Vorgängen des entomologischen Lebens selbst in unserer nächsten Umgebung gut unterrichtet zu sein, und auf Promenaden anknüpfend an Baum und Strauch, die Schüler in die oft sog. Wunder der Insektenwelt einweihen, so würde gewiß eine unerwartet große Anzahl dauernd für die Entomologie gewonnen werden. Den meisten „Sammlern“ ist im Grunde das Herz für diese Wunder verschlossen, ihnen ist die Entomologie nur Mittel zum Sammelzweck, aber doch dürften Wenige sich nicht lebhaft durch die Lektüre der *promenades ent.* angeregt fühlen.

Die letzte in den *Ann. de la Soc. Linnéenne* 1877 von Perris veröffentlichte größere Arbeit: *Études sur les larves des Coléoptères* erhielt von der französischen entomol. Gesellschaft 1878 den Preis Dollfuß; sie ist 577 Seiten stark und von einer großen Anzahl von Tafeln begleitet.

Perris war aber auch eifriger Sammler und lange Jahre ein hochgeschätzter, liebenswürdiger Correspondent des Unterzeichneten, als derselbe noch in vollster Sammelthätigkeit begriffen war.

Perris' Bibliothek und reiche, auch biologische Sammlung von Insekten aller Ordnungen (auch Orthopt. u. Lepidopt.) von circa 20,000 Arten sollte seinem Freund und Mitarbeiter, H. Dr. L. Gøbert, vermacht werden.

G. Kraatz.

#### Benoit-Philibert Perroud

in Lyon starb am 10. Febr. 1878 im 83sten Lebensjahre. Er interessirte sich lebhaft für europ. und exotische Käfer, von denen er eine größere Anzahl in den *Annal. de la Soc. Linnéenne de Lyon* seit 1846 bis in die neuere Zeit beschrieb.

<sup>1)</sup> *Ann. Soc. Ent. France* 1876. p. 171—244.

Separata einer Anzahl von Perroud's Arbeiten bilden seine *Melanges entomologiques* <sup>1)</sup>, ähnlich Mulsant's *Opuscules entomol.* und auch ähnlich ausgestattet. Von denselben ist das vierte, mit einer schönen Tafel ausgestattete Heft, welches die Faune Entomologique de Kanala auf 212 Seiten behandelt, wohl das interessanteste und umfangreichste. Als Verfasser ist gleichzeitig Montrouzier genannt, welcher indessen die Insekten nur in Neu-Caledonien gesammelt und einzelnen Namen in litt. gegeben hat.

G. Kraatz.

#### T. Vernon Wollaston,

meist in London ansässig, verstarb am 4. Januar 1878 zu Teignmouth; seiner schwachen Gesundheit wegen war er genöthigt, wiederholt Madera, die cauarischen Inseln etc. zu besuchen. Er war länger als 30 Jahre entomologisch - publicistisch thätig, seit der Gründung des Berliner entomol. Vereins Mitglied desselben; der Publikation seines ersten, mit 13 Tafeln prächtig ausgestatteten, verhältnißmäßig preiswürdigen Hauptwerkes *Insecta maderensia* (London 1854. p. 43 et 634 Quart) ging bereits eine, hauptsächlich den einheimischen Insekten gewidmete publicistische Thätigkeit von fast 10 Jahren voraus, die natürlich demselben in hohem Grade zu Gute kam. Wollaston's Name war fortan ein hochgeachteter, wegen der kritischen Sorgfalt, die diese und alle seine späteren Arbeiten auszeichnete.

Etwa 10 Jahre später erschienen seine *Coleoptera of the Canaries* und die *Col. Atlantidum*, die einen starken Band füllen; 1868 die *Col. Hesperidum*, 1871 *Atlantic Coleoptera*, 1873 die *Genera of Cossonidae*, daneben zahlreiche kleinere Arbeiten, namentlich in den *Ann. and Mag. of Nat. Hist.*, anfänglich (1845—1856) im *Zoologist*.

---

<sup>1)</sup> Hagen (*Biblioth. Ent.* II. p. 38) hat diese mel. ent. nicht gekannt und citirt nur Lyon, Dumoulin 1846—1853 II. parties. Ich besitze von den mel. ent. Heft II., III. und IV., von denen IV. 1864 in Paris bei Savy erschienen, aber vorher, wie die übrigen in den *Lyoner Annalen* publicirt ist. Heft I. von 1846 ist höchst wahrscheinlich ein Abdruck der ersten, in den *Lyoner Annalen* 1846 erschienenen Arbeit von Perroud (No. 2 bei Hagen), so dafs, streng genommen, Hagen's No. 2 als No. 1 zu citiren ist. *Mel. ent.* Heft II. ist Abdruck von No. 3 bei Hagen; Heft III., welches Hagen nicht erwähnt, obwohl es bereits 1855 erschienen, enthält die Abdrücke von No. 4, 5, 6 bei Hagen, so dafs also *Mel. ent.* I—III. = No. 2—6 bei Hagen sind.